

	1985 %
Leistungen des Transport- und Nachrichtenwesens	103,1
Einzelhandelsumsatz	104,0
Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung	104,0
Außenhandelsumsatz	108,0

Die Gestaltung der Hauptstadt der DDR, Berlin, als politisches, wirtschaftliches und geistig-kulturelles Zentrum der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik ist 1985 planmäßig fortzuführen. Eine entscheidende Aufgabe besteht dabei in der Stärkung der Leistungsfähigkeit der Industrie, des Bauwesens und des Verkehrswesens. Das zentrale Jugendobjekt „FDJ-Initiative Berlin“ ist zielstrebig zu unterstützen. Die festgelegte Beschleunigung des Wohnungsbaus in der Hauptstadt der DDR, Berlin, die Aufgaben zur Gestaltung der Friedrichstraße und angrenzender Bereiche des Stadtzentrums sowie der stadttechnischen Infrastruktur sind mit Unterstützung aller Bezirke termingerecht und in hoher Qualität zu gewährleisten.

Die Aufgaben zur ökonomischen Sicherstellung der Landesverteidigung sowie der inneren Ordnung und Sicherheit sind als fester Bestandteil der Wirtschaftspolitik des sozialistischen Staates umfassend zu verwirklichen. Die sich daraus ergebenden Verpflichtungen sind durch die staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe, die Kombinate, Betriebe, Genossenschaften und Einrichtungen gewissenhaft zu erfüllen.

II.

Mit dem Volkswirtschaftsplan 1985 werden in der Industrie für den weiteren Leistungsanstieg in der industriellen Warenproduktion, der Nettoproduktion und für die Steigerung der Arbeitsproduktivität folgende Ziele festgelegt:

	1985 %	1984	Arbeitsproduktivität auf Basis Nettoproduktion
Ministerium für Kohle und Energie	102,2	105,8	104,8
Ministerium für Erzbergbau, Metallurgie und Kali	102,9	107,5	106,6
Ministerium für Chemische Industrie	104,4	111,0	109,7
Ministerium für Elektrotechnik und Elektronik	107,7	110,9	109,5
Ministerium für Schwermaschinen- und Anlagenbau	104,1	105,5	104,5
Ministerium für Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbau	106,0	108,4	107,3
Ministerium für Allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau	105,4	110,1	108,9
Ministerium für Leichtindustrie	102,9	111,6	111,2
Ministerium für Glas- und Keramikindustrie	105,9	109,1	108,4
Ministerium für Bezirksgeleitete Industrie und Lebensmittelindustrie	103,3	105,7	105,3

Die Struktur der Industrieproduktion ist 1985 zielgerichtet entsprechend den Anforderungen der sozialistischen intensiv erweiterten Reproduktion, des Bedarfs der Bevölkerung, der weiteren Verflechtung der Volkswirtschaften der DDR und der UdSSR sowie der Außenmärkte zu vervollkommen. Es ist die Fähigkeit zu erhöhen, auf neue Anforderungen schnell zu reagieren, das Produktionsprofil flexibel zu gestalten und neue Ergebnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts rasch in die Produktion zu überführen.

Für die Produktion volkswirtschaftlich wichtiger Erzeugnisse werden folgende Ziele festgelegt:

	ME	1985
Elektroenergie	GWh	111 000
Rohbraunkohle	1 000 t	298 000
Braunkohlenbriketts/-staub	1 000 t	52 460
Walzstahl insgesamt	1 000 t	8 951
darunter: veredelter Walzstahl	1 000 t	7 175
Primäraluminium	t	67 796
Zinn	t	2 300
Kalidüngemittel	1 000 t K ₂ O	3 450
Stickstoffdüngemittel	1 000 t N	1 180
Hochdruckpolyäthylen	1 000 t	146
Schwerwasmittel	1 000 t	176
Synthetische Fasern	t	86 135
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	Mio M	3 008
Maschinen und Ausrüstungen für die polygraphische Industrie	Mio M	828
Tagebauanlagen	Mio M	975
Erzeugnisse für Hydraulik	Mio M	1 126
Armaturen	Mio M	1 714
Wälzlager	Mio M	845
Bauelemente der Mikroelektronik (Festkörperschaltkreise)	1 000 Stück	85 750
Geräte und Einrichtungen für die Überwachung, Regelung und Steuerung	Mio M	2 070
Elektrische Spezialausrüstungen für Straßenfahrzeuge	Mio M	1 350
Kinderoberbekleidung	1 000 Stück	20 486
Strumpfwaren	Mio Paar	384
Textiler Fußbodenbelag	1 000 m ²	40 357
Täschnerwaren	Mio M	923
Haushaltswäsche	1 000 Stück	120 910
Möbel und Polsterwaren	Mio M	6 929
Farbfernsehgeräte	1 000 Stück	480
Waschmaschinen für den Haushalt	1 000 Stück	530
Haushaltkälteschränke	1 000 Stüde	961
darunter Haushaltgefrierschränke	1 000 Stück	460

Im Bauwesen sind die Effektivität und Qualität der Bauprozesse zu erhöhen. Der Bauaufwand ist weiter zu reduzieren, und die Bauzeiten sind zu verkürzen. Dazu ist ein konzentrierter Einsatz der BäuKapazitäten, beginnend bei der Planung und Vorbereitung der Investitionen, zu sichern. Ausgehend vom Vergleich der Gebrauchswertparameter der Bauwerke sowie der Aufwendungen und Fristen für ihre Projektierung und Realisierung mit dem fortgeschrittenen internationalen Stand sind die Effektivität und Qualität entscheidend zu verbessern und ein ökonomisches Bauen zu gewährleisten.

Folgende Leistungsziele sind zu realisieren:

	1985 %
Ministerium für Bauwesen	
Erhöhung der Bauproduktion auf	103,4
Erhöhung der Nettoproduktion auf	106,4
Steigerung der Arbeitsproduktivität auf Basis Nettoproduktion des Bauwesens auf	105,6

Die Baugewerkestruktur ist entsprechend den Erfordernissen der intensiv erweiterten Reproduktion zu verändern. Der Einsatz der Bauleistungen für die Rationalisierung, Modernisierung und Rekonstruktion sowie für Baureparaturen ist überdurchschnittlich zu erhöhen. Die Baumaterialierindustrie ist in Übereinstimmung mit der veränderten Baubedarfsstruktur zu entwickeln. Zur entschiedenen Erhöhung der Material- und Energieökonomie sind eine rationelle Verwendung des Materials durchzusetzen und die Wärmedämmung zu verbessern.

In der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft sind die Anstrengungen der Genossenschaftsbauern und Arbeiter 1985 auf die volle Verwirklichung der ökonomischen Strategie mit dem Ziel zu richten, die Produktion und ihre Effektivität durch umfassende Intensivierung sowie Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu erhöhen.

Durch die Land- und Nahrungsgüterwirtschaft ist die Bevölkerung mit Nahrungsgütern und die Industrie mit agrarischen Rohstoffen stabil und weitestgehend aus eigenem Aufkommen zu versorgen. Die guten ökonomischen Ergebnisse des Jahres 1984 in der Pflanzen- und Tierproduktion sind zu wiederholen, zu stabilisieren und auszubauen.

In der Landwirtschaft sind die verfügbaren Kräfte und Fonds bei ständiger Vertiefung der Kooperation der LPG und VEG der Pflanzen- und Tierproduktion auf die Erhöhung der